

# AufSteiger fertigen Preise für Kinderfilmfestival

Teilnehmende eines Projektes der Jugendberufshilfe schufen EMO und EMMI

Aktuell laufen die 37. Kinderfilmtage im Ruhrgebiet. Auf der großen Premierenveranstaltung im Oberhausener Lichtburg Filmopalast hieß es aber nicht nur „Vorhang auf!“ für den Klassiker „Pippi Langstrumpf“: Die Preise „EMO“ und „EMMI“ wurden ebenfalls erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. In diesem Jahr haben Teilnehmende des Projekts „AufSteiger“ der Jugendberufshilfe Essen (JBH) die Siegeltrophäen angefertigt.

Im Projekt erhalten junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren in besonders schwierigen Lebenssituationen einen neuen Anlauf für ihre berufliche Entwicklung. Dabei fertigen die Teilnehmenden nicht nur qualitativ hochwertige Produkte zur Erlangung handwerklicher Grundkenntnisse an, sondern nehmen an zahlreichen spannenden Aktionen teil: Die AufSteiger

ger sind viel in der Region unterwegs, haben schon einen eigenen HipHop-Song aufgenommen und arbeiten gerade an einem Videoprojekt.

Im Frühjahr ging in der Kreativwerkstatt die Anfrage für die Herstellung der Preise „EMO“ und „EMMI“

ein. Am Schaffensprozess beteiligt war Marvin Tietz: „Ich hatte bisher wenig Erfahrung mit der Herstellung, aber richtig Lust drauf“, erzählt der 24-Jährige. Im ersten Schritt wurden die Vorlagen für die Preise auf Pappe gezeichnet. Mit dem Schneidbrenner stellte

der AufSteiger die grobe Form her. Ein Lernprozess: Die anfänglichen Versuche wanderten noch in die Wiederverwertungstonne, aber bald klappte es. Hinterher wurden die feinen Konturen mit der Flex ausgearbeitet.

Die Gestaltung der feinen Details wie Mund und

Haaransatz übernahmen Jugendberufshilfe-Anleiter Bernd Krug und JBH-Sozialpädagogin Nicole Reder dann mit Hammer und Meißel. Zum Schluss installierten die Jugendlichen am von Tischlerei-Anleiter Daniel Schwellies im „Produktionsjahr“ gefertigten Sockel die Preis-Plakette mit der Jahreszahl „2020“ in römischen Ziffern.

Die Ergebnisse sind echte Hingucker! Am 11. Oktober werden die Design-Unikate auf der großen Abschlussveranstaltung an die Preisträger verliehen: Mit dem EMO wird die beste schauspielerische Leistung eines Kindes ausgezeichnet, die EMMI geht an den besten Kinderfilm des Jahres.

Dabei haben die AufSteiger eine weitere Erfolgsgeschichte geschrieben: Im August hat Marvin Tietz seine Metallbau-Ausbildung bei Jugendberufshilfe begonnen und schon an den nächsten spannenden Projekten mitgewirkt.

Schönes Feedback für die Jugendlichen  
„Wir freuen uns über die

gelingene Kooperation mit den Veranstaltern der Kinderfilmtage“, so Thomas Wittke, Geschäftsführer von Jugendhilfe und Jugendberufshilfe Essen. „Aus der AufSteiger-Werkstatt kommen immer neue kreative Ideen und Aktionen. Dass die Preise am 11. Oktober auf der großen Bühne präsentiert werden, ist eine großartige Rückmeldung für die Jugendlichen.“

Veranstalter der Kinderfilmtage sind Essener Filmkunsttheater, Lichtburg Essen, Lichtburg Filmopalast

Oberhausen in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Essen/Weststadthalle, dem Kulturbetrieb Mülheim an der Ruhr, dem Jugendamt der Stadt Oberhausen und in Kooperation mit der Medienagentur MaschMedia. Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Noch gibt es freie Plätze für die Vorstellungen der 37. Kinderfilmtage. Zusätzliche Infos erhalten Interessierte auf [www.kinderfilmtage-ruhr.de](http://www.kinderfilmtage-ruhr.de).



(v.l.n.r.) Jugendberufshilfe-Anleiter Bernd Krug, AufSteigerin Eileen, Thomas Wittke, Geschäftsführer Jugendhilfe und Jugendberufshilfe Essen, Marvin Tietz, Metallbau-Auszubildender bei der JBH, und Jugendberufshilfe-Sozialpädagogin Nicole Reder präsentieren „EMO“ und „EMMI“.  
Fotos: Müller/JBH



Echte Designunikate: „EMO“ und „EMMI“ aus den Werkstätten der Essener Jugendberufshilfe.